

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen können per E-Mail oder Fax bis spätestens zum 7. April 2008 erfolgen.

Ihre Anmeldung per E-Mail senden Sie bitte an: naturschutzmodul@umwelt.uni-hannover.de
Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen gerne auch für Rückfragen zur Verfügung.

Für die Anmeldung per Fax nutzen Sie bitte das beiliegende Faxformular und senden es an:
Fax: 0511/ 762-3197

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns daher nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung mit Hinweisen zur Überweisung des Teilnahmebeitrags.

Anmeldeschluss: 7. April 2008

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an:
Dipl.-Ing. Stefan Blumentrath, 0511/ 762-3629,
Dipl.-Ing. Katrin Vogel, 0511/ 762-4054.

Teilnahmebeitrag:

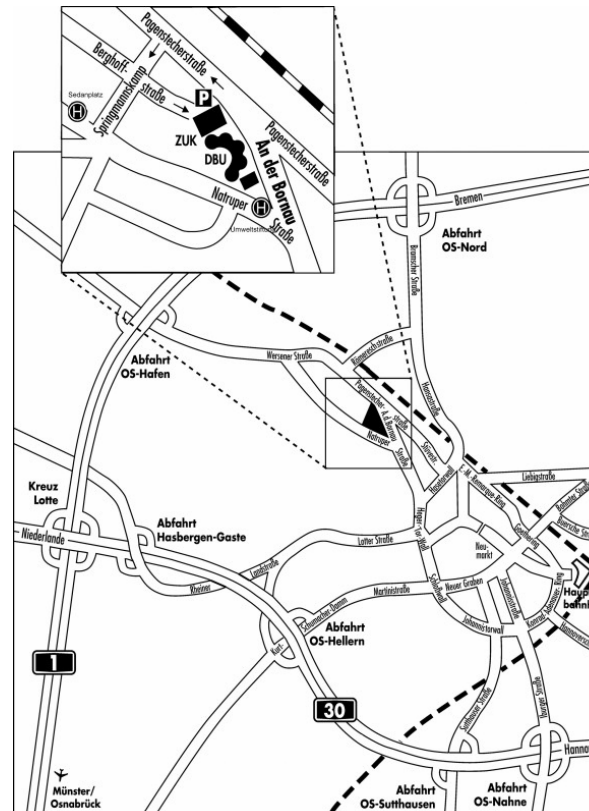
Der Teilnahmebeitrag beträgt 30,00 €. Darin enthalten sind u. a. Verpflegung und Getränke. Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird, sollten Sie sich nicht bis zum 11. April 2008 schriftlich abgemeldet haben.

Unterkunft:

Sollten sie eine Unterkunft benötigen, finden Sie Informationen zu Hotels in Osnabrück im Internet unter: www.osnabruecker-land.de.
Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Tagungsort:

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt,
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.



Anreise mit Bahn und Bus: Ab Hauptbahnhof Osnabrück mit den Linien 31/33, 81/82 oder 91/92 ab Bussteig 1 alle paar Minuten bis zum Neumarkt. Dann weiter ab Bussteig A2 mit den Linien 11/12/13 (10-Minuten-Takt) oder mit der Linie 21 (20-Minuten-Takt) zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrzeit inkl. Umsteigen ca. 20 Minuten.

Naturschutz im landwirtschaftlichen Betriebsmanagement

Anforderungen und Perspektiven



Abschlusstagung zum Forschungsvorhaben
„Naturschutz in einem Betriebsmanagementsystem für eine nachhaltige Landwirtschaft“

Kooperationspartner:

Institut für Umweltplanung
(Leibniz Universität Hannover),

Lehrstuhl für ökologischen Landbau
(Technische Universität München)

Gefördert durch:

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Hintergrund und Zielsetzung



Die Umsetzung des Leitbildes der Nachhaltigkeit in der europäischen und nationalen Agrarpolitik stellt Landwirte vor erhöhte Anforderungen an ihr Betriebsmanagement. Als Unterstützung für die Betriebe und deren Beratung wurden in den letzten Jahren verschiedene Umweltbewertungssysteme entwickelt, mit denen Auswirkungen der Bewirtschaftung auf die Umwelt analysiert und bewertet werden können. Während EDV-gestützte Ansätze im Bezug auf die abiotischen Umweltwirkungen bereits etabliert sind, werden die Aspekte Biodiversität und Landschaftsästhetik in diesen Systemen meist vernachlässigt.

Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Forschungsprojektes „[Naturschutz in einem Betriebsmanagementsystem für eine nachhaltige Landwirtschaft](#)“ wurde u.a. das System MANUELA entwickelt, um diese Umweltaspekte in das umfassende Betriebsmanagementsystem REPRO zu integrieren.

Ziel der Abschlussveranstaltung dieses Forschungsprojektes ist es, Potenziale EDV-basierter Ansätze zur Erfassung und Bewertung der Leistungen landwirtschaftlicher Betriebe für den Naturschutz zu präsentieren und zu diskutieren sowie die Einsatzmöglichkeiten dieser Systeme als Instrumente der Beratung aufzuzeigen. Dazu werden die Ergebnisse des Forschungsprojektes vorgestellt und durch weitere Beiträge aus Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ergänzt.

Programm

Freitag, 18.04.2008

Einführung und Rahmenbedingungen

- 9.00 Uhr: Begrüßung**
(Prof. Dr. Werner Wahmhoff, DBU)
- 9.15 Uhr: Einführung in das Forschungsgebiet**
(Prof. Dr. Christina von Haaren, Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen, TU München)

Naturschutz im Betriebsmanagement – Entwickelte Softwarebausteine

- 10.00 Uhr: Biodiversität**
(Katrin Vogel, Leibniz Universität Hannover)
- 10.30 Uhr: Kaffeepause**
- 11.00 Uhr: Landschaftsästhetik**
(Stefan Blumentrath, Leibniz Universität Hannover)
- 11.30 Uhr: Bodenerosion und biotische Indikatoren im Nachhaltigkeitssiegel der DLG**
(Norman Siebrecht, TU München)
- 12.00 Uhr: Technische Umsetzung der Fachkonzepte**
(Astrid Lipski, Leibniz Universität Hannover)
- 12.30 Uhr: Diskussion**
- 13.00 Uhr: Mittagspause**

Programm

Einsatzmöglichkeiten für Software zur Naturschutzberatung – Beispiele aus Wissenschaft und Praxis

- 14.00 Uhr: Anforderungen an die Naturschutzberatung auf landwirtschaftlichen Betrieben aus Sicht der Praxis**
(Alfons Krismann, ILN Singen)
- 14.30 Uhr: Integration von Naturschutzzielen in die Landnutzung durch Precision Farming**
(Prof. Dr. Dieter Trautz, FH Osnabrück)
- 15.00 Uhr: Kaffeepause**

Perspektiven für die Naturschutzberatung: Zertifizierung, agrarpolitische Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten

- 15.30 Uhr: Möglichkeiten der Zertifizierung im Kontext der Nachhaltigkeitsbewertung**
(Dr. Achim Schaffner, DLG)
- 16.00 Uhr: Förderung der Umweltberatung in Niedersachsen – Beispiele Cross Compliance- und Energieberatung**
(N.N., ML Niedersachsen)
- 16.30 Uhr: Abschlussdiskussion**
- 17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung**